

	<p>Objekt: Zwei Vasen mit Schattenrißportraits auf der Vorderseite und Initialen auf der Rückseite</p> <p>Museum: Landesmuseum Mainz Große Bleiche 49-51 55116 Mainz 06131 / 28 57-0</p> <p>Sammlung: Porzellan des 18. Jahrhunderts</p> <p>Inventarnummer: KH 1968/3a,b</p>
--	--

## Beschreibung

Zwei Aufsatzvasen auf gekehltm runden Fuß. Die Vasen sind glasiert und außen vollständig kupfergrün glasiert. Auf der Vorder- und Rückseite ist je ein hochovales goldgerahmtes Medaillon ausgespart. Darin sind auf rosa Grund auf der Vorderseite die Silhouette einer Frau und eines Mannes augemalt, auf der Rückseite sind in goldener Zierschrift die Monogramme "LAD und "FRD" aufgemalt. Als Handhabe (=Griffe) dienen zwei gehörnte Widderköpfe, die goldstaffiert sind. Bildnis-Silhouetten sind flächige Umrissebilder. Sie ähneln den reinen Schattenbildern, die unter der Bezeichnung Scherenschnitte bekannt sind. Silhouetten wurden nach Étienne de Silhouette (1709 - 1769) benannt, dem Finanzminister Ludwigs XV.. Zwecks Einsparungen empfahl er, Schattenbilder anstelle der üblichen gemalten Miniaturbildnisse zu verwenden, weil sie in der Herstellung preisgünstiger waren.

Bezeichnung unter dem Boden: unterglasurblaue Radmarke

## Grunddaten

Material/Technik: Porzellan, farbig staffiert  
Maße: H: 27,0 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1780
	wer	Höchster Porzellanmanufaktur
	wo	Höchst (Frankfurt am Main)

## Schlagworte

- Porträt